



# Monatsanzeiger



Jungcharfreizeit 2008

Oktober - November 2008

Wenn du den Hungrigen dein Herz finden lässt  
und den Elenden sättigst, dann wird dein  
**Licht in der Finsternis** aufgehen.

*Jesaja 58,10*

Rufe getrost, halte nicht an dich! Erhebe deine Stimme wie eine Posaune und verkündige meinem Volk seine Abtrünnigkeit und dem Hause Jakob seine Sünden! Sie suchen mich täglich und begehren, meine Wege zu wissen, als wären sie ein Volk, das die Gerechtigkeit schon getan und das Recht seines Gottes nicht verlassen hätte. Sie fordern von mir Recht, sie begehren, daß Gott sich nahe. »Warum fasten wir, und du siehst es nicht an? Warum kasteien wir unseren Leib, und du willst's nicht wissen?« - Siehe, an dem Tag, da ihr fastet, geht ihr doch euren Geschäften nach und bedrückt alle eure Arbeiter. Siehe, wenn ihr fastet, hadert und zankt ihr und schlagt mit gottloser Faust drein. Ihr sollt nicht so fasten, wie ihr jetzt tut, wenn eure Stimme in der Höhe gehört werden soll. Soll das ein Fasten sein, an dem ich Gefallen habe, ein Tag, an dem man sich kasteit, wenn ein Mensch seinen Kopf hängen lässt wie Schilf und in Sack und Asche sich bettet? Wollt ihr das ein Fasten nennen und einen Tag, an dem der HERR Wohlgefallen hat? Das aber ist ein Fasten, an dem ich Gefallen habe: Lass los, die du mit Unrecht gebunden hast, lass ledig, auf die du das Joch gelegt hast! Gib frei, die du bedrückst, reiße jedes Joch weg! Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entziehe dich nicht deinem Fleisch und Blut! Dann wird dein Licht hervorbrechen wie die Morgenröte, und deine Heilung wird schnell voranschreiten, und deine Gerechtigkeit wird vor dir hergehen, und die Herrlichkeit des HERRN wird deinen Zug beschließen. Dann wirst du rufen, und der HERR wird dir antworten. Wenn du schreist, wird er sagen: Siehe, hier bin ich. Wenn du in deiner Mitte niemand unterjochst und nicht mit Fingern zeigst und nicht übel redest, sondern den Hungrigen dein Herz finden lässt und den Elenden sättigst, dann wird dein Licht in der Finsternis aufgehen, und dein Dunkel wird sein wie der Mittag. Und der HERR wird dich immerdar führen und dich sättigen in der Dürre und dein Gebein stärken. Und du wirst sein wie ein bewässerter Garten und wie eine Wasserquelle, der es nie an Wasser fehlt. Und es soll durch dich wieder aufgebaut werden, was lange wüst gelegen hat, und du wirst wieder aufrichten, was vorzeiten gegründet ward; und du sollst heißen: »Der die Lücken zumauert und die Wege ausbessert, daß man da wohnen könne«.

Wenn du deinen Fuß am Sabbat zurückhältst und nicht deinen Geschäften nachgehst an meinem heiligen Tage und den Sabbat »Lust« nennst und den heiligen Tag des HERRN »Geehrt«; wenn du ihn dadurch ehrst, daß du nicht deine Gänge machst und nicht deine Geschäfte treibst und kein leeres Geschwätz redest, dann wirst du deine Lust haben am HERRN, und ich will dich über die Höhen auf Erden gehen lassen und will dich speisen mit dem Erbe deines Vaters Jakob; denn des HERRN Mund hat's geredet.

Jesaja im Auftrag Gottes an die Exilanten in Babylon



## Aktion "Über Armut reden" gestartet

### Christen im Gespräch mit Bundestagsabgeordneten

Die Micha-Initiative der Evangelischen Allianz hat die Aktion "Über Armut reden" gestartet. Damit will sie mit Bundestagsabgeordneten über die weltweite Armut ins Gespräch kommen und sie zu einem Engagement für die [Millenniumentwicklungsziele](#) (kurz MDGs) herausfordern. Die Micha-Initiative ([die der CVJM-Gesamtverband seit 2006 mitträgt](#)) engagiert sich für die von den Vereinten Nationen beschlossenen Entwicklungsziele und damit für eine Halbierung der weltweiten Armut bis zum Jahr 2015.

"Die weltweite Gemeinschaft liegt in der Umsetzung der Entwicklungsziele weit zurück. Auch Deutschland muss sein Versprechen halten und seinen Beitrag zur Umsetzung leisten. Die Bundestagsabgeordneten entscheiden mit über das deutsche Engagement gegen Armut. Darum wollen wir mit ihnen ins Gespräch kommen. Als Christen wollen wir signalisieren, dass uns die weltweite Armut nicht kalt lässt und wir dringenden Handlungsbedarf sehen," erklärt Daniel Rempe, Projektkoordinator der Micha-Initiative, die Aktion.

Mitmachen können alle, die sich gegen Armut und für Gerechtigkeit engagieren möchten. Die Micha-Initiative lädt die Gemeinden ein, sich an dieser Aktion zu beteiligen. Dazu hat sie ein Handbuch erarbeitet, das die Aktion detailliert erklärt, Hintergrundinfos bereit hält und Material zur Verfügung stellt. Zu beziehen ist es auf der Internetseite der Micha-Initiative unter: [www.micha-initiative.de](http://www.micha-initiative.de). Dort sind auch weitere Infos zu finden.

Der direkte Link zur Aktion, wie sie durchgeführt wird etc.: [www.micha-initiative.de/channel.php?channel=94](http://www.micha-initiative.de/channel.php?channel=94)

Bei Fragen können sich Interessierte an das Projektbüro der Micha-Initiative wenden: Daniel Rempe (Tel. 0201-6325956) oder [daniel.rempe\(at\)micha-initiative.de](mailto:daniel.rempe(at)micha-initiative.de)

## Hilfe für Kriegsflüchtlinge in Georgien

Die Kampfhandlungen im Kaukasus haben eine Welle von Flüchtlingen ausgelöst. Aus der Provinz Südossetien, an der sich der aktuelle Konflikt zwischen Georgien und Russland entzündet hat, sind Zehntausende geflohen.

Die Menschen mussten zum Teil alles zurücklassen. Der YMCA in Georgien leistet Nothilfe für die Flüchtlinge in der Hauptstadt Tbilisi und versorgt sie mit Nahrungsmitteln, Kleidern, Decken, Hygieneartikeln und Medikamenten.

Unterstützt und koordiniert wird die Flüchtlingshilfe auch vom europäischen CVJM, der seit einigen Jahren das Projekt „Roots for Reconciliation“ (Wurzeln für Versöhnung) in Georgien und anderen Ländern der Kaukasusregion durchführt. Ziel des Projektes ist die Förderung partizipatorischer, demokratischer Strukturen und die Entwicklung friedvoller Lösungen von Konflikten im Kaukasus.

Wenn Sie die Hilfsmaßnahmen in Georgien mit einer Spende unterstützen möchten, überweisen Sie bitte auf das Konto von "Aktion Hoffnungszeichen":

**EKK Kassel**

**BLZ 520 604 10**

**Konto 5347**

**Verwendungszweck: AHZ 590 (Flüchtlings- und Katastrophenhilfe)**

Von der Internetseite des Gesamtverbandes



# Neuigkeiten

Hier stellen wir Themen vor, welche die Vorstandsarbeit in den letzten zwei Monaten geprägt haben. Letztendlich sind es aber auch Eure Themen, und nur gemeinsam mit Euch und mit der Hilfe Gottes können wir Sie erfolgreich anpacken! Anregungen an den Vorstand bitte per Post (Vorstand des CVJM Iserlohn, Hans-Böckler-Str. 68, 58638 Iserlohn) oder per E-Mail an [vorstand@cvjm-iserlohn.de](mailto:vorstand@cvjm-iserlohn.de)

Im **Gesamtmitarbeiterkreis** im September war Jugendreferent Timon Tesche von der Versöhnungskirchengemeinde als Referent zu Gast. Er gab uns gedankliche Impulse zum Thema „Seelsorge“, von denen wir einige in Zweiergesprächen für uns selbst erfahren durften. Wie wichtig - und wie schwierig zugleich – ist es, zuzuhören statt zu reden, wenn jemand Hilfe braucht.

Die **Jungscharfreizeit** in Wermelskirchen und die **Segelfreizeit** auf dem IJsselmeer haben im Juli stattgefunden. Alle TeilnehmerInnen und MitarbeiterInnen sind wohlbehalten wieder zurückgekehrt. Für den **Sommer 2009** hat bereits ein erstes Treffen stattgefunden, um zu besprechen, welche MitarbeiterInnen dann für Freizeiten zur Verfügung stehen.

Das **Gartenfest** in diesem Jahr fand in anderer Form als gewohnt statt. Nach dem Kaffeetrinken im Garten des CVJM-Hauses machten wir uns auf, um ein Stück des Auferstehungsweges bis zum Waldheim gemeinsam zu gehen; dort gab es anschließend noch die Gelegenheit, beim Grillen gemütlich beisammen zu sitzen. Eine Woche später fand der **Mondscheinlauf** am kleinen Seilersee statt. Auch hier gibt es schon genügend Ideen für das nächste Jahr...

Unser Verein hat eine **neue Sportgruppe**: Jeden Freitag von 18-20 Uhr wird in der Halle der Martin-Luther-Hauptschule am Gerlingser Weg Uni-Hockey gespielt. Herzlich willkommen an alle Interessierten.



# *Gebetsanliegen*

*Diese Rubrik lebt vom Mitmachen und mitbeten. Wer Gott für etwas danken möchte oder ein Fürbittenanliegen hat, kann dies gerne im Monatsanzeiger veröffentlichen. Alle Leser des Monatsanzeiger werden ermutigt, die aufgelisteten Anliegen in ihr Gebet mit einzuschließen.*

## *Dank*

- dafür, dass Gott die Teilnehmer der Freizeiten in unserem Verein behütet und bewahrt hat, so dass alle gesund zurückgekehrt sind.
- für die Mitarbeiter, die sich mit viel Einsatz in unserem Verein eingebracht haben und einbringen.
- für die stillen, unbekannteten Helfer in dieser Welt, die kaum jemand beachtet.

## *Fürbitte*

- für den CVJM-Kreisverband, den Westbund und den Gesamtverband: dass Menschen aus unterschiedlichen CVJMs verbinden und die Idee vom Reich Gottes nicht an den Stadtgrenzen Halt machen lassen.
- für die Christen in China: dass Jesu Botschaft ihnen bei allem politischen Druck um sie herum Kraft und Hoffnung gibt.



Gemeinschaftsspiele - wie hier Crossball - werden bei den Treffen der CVJM Jungschar „Markus“ der Johanneskirche am Nussberg groß geschrieben und auch Sommerfreizeiten sowie diverse andere Unternehmungen finden regelmäßig statt. Foto: May

## Jungschar feierte ihr 50-jähriges Bestehen

„Markus“ der Johanneskirche am Nußberg traf sich 1958 das erste Mal / Klaus Schreiber seit 40 Jahren Leiter

**ISERLOHN.** (mari) „Es macht mir Spaß und Freude mit jungen Leuten zu arbeiten“, erklärt Klaus Schreiber, seit 40 Jahren Leiter der CVJM Jungschar „Markus“ der Johanneskirche am Nußberg.

Diesen Sommer feierte die Jungschar ihr 50-jähriges Bestehen. 1958 trafen sich zum ersten Mal Jungs im Alter von 9 bis 14 Jahre in einem Keller-raum des „Konsum“-Lebensmittelgeschäftes am Nußberg, den die Kirchengemeinde zur Verfügung hatte und in dem auch der Konfirmandenunterricht stattfand. „Darnals ent-

stand am Nußberg eine neue Gemeinde, viele zogen hinzu und so waren natürlich auch viele Kinder hier. Der CVJM Iserlohn hat zu der Zeit einen Großteil der Jugendarbeit gemacht und so kam es zur Gründung der Jungschar Markus, benannt nach dem Evangelisten“, erinnert sich Klaus Schreiber zurück. Mit der Fertigstellung des Baus der Johanneskirche, zog die Jungschar, in deren Spitzenzeiten 50 Teilnehmer zusammenkamen, in den neuen Gemeindefa-ssaal. „Es war damals was ganz Besonderes in so neue, tolle Räumlichkeiten zu wechseln“, weiß Klaus Schreiber. Die Leitung der Gruppe übernahm anfangs Heinz Müller,

später unter anderem Ortwin Quaschnik, von dem Klaus Schreiber die Leitung der Jungschar ab 1969 übertragen bekam. Ein Treffen der ehemaligen Mitglieder der „Markus“ Gruppe ist für nächstes Jahr geplant. Ein Jubiläumsgottesdienst wird aber bereits im Rahmen des Kirchenfestes am 9. November stattfinden.

Heute treffen sich Jungs von sieben bis 14 Jahren in der Gruppe, immer donnerstags von 17 bis 19 Uhr. „Jedes Treffen beginnt mit einer zehnmittigen Andacht, in der immer eine biblische Geschichte besprochen wird und die Jungs wissen: Die Jungschar ohne Andacht ist wie Pommes ohne Mayo und Ketchup“,

sagt Klaus Schreiber, der auch Presbyter in der Johannesgemeinde ist, mit einem Lachen. „Eigentlich ist unser Spruch ‚Jungschar mutig voran!‘, den wir am Ende jeden Treffens im Kreis aufgestellt rufen. Das stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl“, ergänzt der 58-jährige. Aufgrund seiner langjährigen Zugehörigkeit zum CVJM - er war als Kind selbst in einer Jungschar und kam über die Helfertätigkeit schließlich zur Gruppenleitung - kann er die Unterschiede zwischen den Jugendlichen damals und heute genau erkennen. „Die Kinder waren damals offener. Heute tun sich manche sehr schwer in die Gemeinschaft reinzufinden.

In Zeiten in denen die Vereinigung einzelner zunimmt, ist das Gemeinschaftsgefühl jeden Donnerstag ganz wichtig.“ Gemeinschaftsspiele werden daher bei den Treffen großgeschrieben und auch Sommerfreizeiten sowie diverse andere Unternehmungen finden regelmäßig statt.

Bei der ehrenamtlichen Jungschar-Arbeit wird Karl Schreiber von vier Helfern unterstützt, die auch alle aus der Gruppe hervorgingen. Es würde ihn freuen, wenn weiterhin interessierte Jungs vorbeischauen würden, um die nun 20 Mann starke Gruppe noch zu verstärken. Er selbst denkt auch nach 40 Jahren noch nicht ans Aufhören.

# Mondscheinlauf 2008:



Den Startschuss hat Frau Brenner von der Stadt Iserlohn abgegeben. Andreas Graf (Bundessekretär) hielt die Andacht. Der CVJM Eiserfeld hat zum zweiten Mal gewonnen und den Wanderpokal erhalten. Insgesamt haben ca. 40 Personen als ehrenamtliche Helfer und Mitarbeiter den Lauf organisiert. Der nächste Lauf ist auch schon geplant. Er findet statt vom 29.08. auf den 30.08. 2009.

## Ergebnis des Mondscheinlaufs 2008

Platzierung	Teilnehmergruppe		Runden
1.	B	CVJM Eiserfeld	132
2.	K	Woeste 15	127
3.	E	EFG Wiesental	120
4.	C	CVJM Dahle	117
5.	L	CVJM Iserlohn	112
6.	M	Woeste 12	111
7.	I	CVJM Deilinghofen	108
8.	G	Jugendhilfe Players	100
9.	F	Netzwerk Diakonie	98
10.	D	Sparkasse Iserlohn	95
11.	A	Klein + Groß Lössel + Roden	81
12.	H	Skiclub Hemer	78

Bilder vom Mondscheinlauf







Insgesamt zwölf Mannschaften traten beim Mondscheinlauf des CVJM rund um den kleinen Seilersee am Samstagabend an. Foto: Derian

# Die Sieger aus Siegen

## CVJM Eiserfeld gewinnt erneut den Mondscheinlauf-Wanderpokal

**ISERLOHN.** (tp) Runde um Runde drehten die Teilnehmer der zwölf Teams beim 3. Mondscheinlauf des CVJM Iserlohn um den kleinen Seilersee und am Ende hieß der Sieger um 1 Uhr nachts - einmal mehr - CVJM Siegen-Eiserfeld.

Die Vorjahresgewinner stellten dabei mit 132 Runden gleich auch einen neuen Rekord auf. Zweiter Sieger wurde der Abitur-Jahrgang 2007 des Woeste Gymnasiums, Dritter die freie evangelische Gemeinde Plettenberg. Die Ausrichter selbst landeten auf dem 5. Rang, das Team der Netzwerk-Diakonie mit Menschen mit und ohne Behinderungen holte den 9. Platz.

Geboren im Festjahr zum

150-jährigen Bestehen des Iserlohner CVJM hat sich der Naherholungsgebiet prächtig entwickelt. Bei der dritten Auflage des fünfständigen Laufwettbewerbs am Samstagabend traten zwölf Teams an, den von der Sparkasse gestifteten Wanderpokal zu erringen. „Wir freuen uns sehr über die Bandbreite der Teilnehmer“, zeigte sich CVJM-Vorsitzender Christian Müller hoch erfreut über die Resonanz.

Anders als beim 24-Stunden-Schwimmen kommt beim Mondscheinlauf das Geld nur durch den Verkauf von Speisen und Getränken in die Kasse. In Essen und Trinken zu investieren lohnte da-

her ganz besonders Christian Müller „Mit den Einnahmen unterstützen wir unsere Jugendarbeit in Iserlohn und ein Projekt in Ghana zum Aufbau einer Ausbildungsstätte für Jugendliche.“

Trotz des sportlichen Charakters steht beim Mondscheinlauf eher das Gemeinschaftserlebnis im Mittelpunkt. Müller: „Wir sehen das hier nicht so verbissen.“ Bereits jetzt steht fest, dass eine Neuauflage des Wettbewerbes im kommenden Jahr stattfindet. Dann sollen noch mehr Vereine ins Boot geholt werden, um den Mondscheinlauf endgültig als feste Größe im Breitensportlichen Terminkalender zu verankern.

## **That they all will be one**

**(Joh. 17, 21: Das sie alle eins seien, Weltdienstlosung)**

Die Vorgeschichte kann jede und jeder in alten Monatsanzeigern, auf der Website oder bei uns erfahren!  
Erklärung: HüHe steht für CVJM Hülscheid-Heedfeld, YMCA ist der CVJM in Ghana

### **Aktueller Stand der Dinge**

- der Afrikatag auf der Bundeshöhe war zwar durch schlechtes Wetter anders als erwartet, doch wir nutzen ihn zur Begegnung mit anderen Vereinsvertretern, stellten einige Wände der HüHe Präsentation aus und verkauften Einiges für das Projekt
- beim Juni-Ghanatreff konnten endlich alle die tolle Fotoshow des Fachkräfteaustausches 2007 sehen
- seit Mai finden regelmäßig Vorbereitungstreffen für den verschobenen Austausch statt, wir arbeiten an einem Kostenplan und hoffen, dass mehr Zuschüsse für 2009 zur Verfügung gestellt werden können
- in Kürze wird ein extra Treffen mit den CVJM Hü-He und I s zum Projekt und Überlegungen der Weiterarbeit statt finden
- durch verschiedene Wohnorte, Schichten und andere Aufgabengebiete gestaltet sich die Terminfindung schwieriger als bisher

### **Neues aus, über, um Ghana:**

- die Wahlen in Tema sind gut abgelaufen und es gibt einen neuen Vorstand mit David Agbloe als Vorsitzenden, viele Ghanaer, die während der Austausche in Deutschland waren sind ebenfalls im Vorstand vertreten
- der Tema YMCA lebt neu auf, veranstaltet eigene Treffen mit neuem Ablauf und nimmt an vielen Regionalveranstaltungen teil
- Eckard Geisler, Westbundsekretär, besuchte im Juni den Tema YMCA und berichtete begeistert über den Aufwärtstrend, er schaute auch das Projekt an und gab uns Rückmeldungen auf Fragen, die er für uns vor Ort stellen sollte

### **Und regelmäßig ...**

- ... bitten wir um Gottes Segen
- ... finden Briefwechsel, Mailkontakte und Telefonate statt
- ... bekommen wir Infos über Fortschritte vom Projekte in Tema
- ... versuchen wir einen Glaubensaustausch zwischen Ghanaern & uns

Wer Interesse an der Mitarbeit des Partnerschaftsausbaus hat, kann jederzeit einen der Ghanatreffler (derzeit aktiv Monika Schmale, Henrike Stuberg, Dirk Simon, Marion Schmale, Steffi Winkler, Sandra Beuter) ansprechen, eine Mail an [Ghanatreff@CVJM-Iserlohn.de](mailto:Ghanatreff@CVJM-Iserlohn.de) schreiben oder sich an das Büro (Tel.: 02371/13550) wenden. Jeder ist herzlich eingeladen und willkommen.

*Ghanatreff, 25.8.2008*

# Mitarbeiter-Segelfreizeit

## 2008 - Holland

Am Montag ging der Spaß los. Auf nach Hoorn. Nach ein paar Staus, einem Parkplatzrennen und einer tour durch das Hoorner Labyrinth haben wir dann unser Schiff auch gefunden. Erster Eindruck vom Skipper Joos und seinen Gehilfen Butt und Walter war ein sehr kühler vom Skipper aus und ein freundlich offener von den beiden Gehilfen aus. Als erstes wurde das Schiff untersucht und nach einer nicht ganz schönen Begegnung mit Wochen alten Nudeln mit Soße wurde erst einmal ein wenig geputzt. Dazu hatten wir genug Zeit da wir am ersten Tag, wegen Sturmwarnung nicht losgefahren sind. Nach dem putzen hatten wir dann noch genug Zeit ein paar lustige Videos zu drehen



Am nächsten Tag ging es dann richtig los. Auf zum Abschlussdeich und in Richtung Inseln. Das Wetter war zwar immer noch nicht rosig, aber immerhin nur noch Windstärke 6. Und dann ging der Höllentrip los. Allein das Schwanken auf Deck war schon besser als jede Achterbahn, aber was unter deck passierte war schon extrem. Während wir oben viel Spaß dabei hatten das relativ warme Wasser (20°C) der Wellen ins Gesicht zu bekommen oder einfach zu chillen, flogen unter Deck Teller, Schüsseln, Hocker, die gesamte Spiele Sammlung, die Getränke und die beiden Kühlschränke herum und machten keinen halt vor denen, die versuchten aufzuräumen. Dazu kam, dass eine Wasser- und eine Ölleitung im Zimmer der Mädchen ein Leck hatte, und das Ölwassergemisch im

Zimmer stand und alles gestunken hat.

Als wir dann abends in Stavoren angekommen waren machte uns der Skipper aber keine Vorwürfe wegen den Tellern und reparierte das Leck und legte neue Teppiche im Mädchenzimmer aus. Zu den Kühlschränke meinte er: „Das ist mir in 25 Jahren noch nie passiert.“

Nach dem Aufräumen wurde dann erstmal eingekauft und zu Abend gegessen. Tim und Tobi hatten sich an Bratkartoffeln und Fischstäbchen versucht

was nicht ganz so geworden ist wie sie sich das gedacht haben, aber trotzdem geschmeckt hat. Abends wurden dann nach dem Programm, das auf der ganzen Freizeit das Oberthema „Wasser“ hatte, gespielt und Späße bis zum Abwinken gemacht.

Am nächsten Tag ging es dann um 12 Uhr weiter, nachdem der Skipper die Leitungen noch mal überprüft hatte. Das eigentlich angestrebte Ziel Texel war leider nicht möglich, da es wieder Sturmwarnung für das Wattenmeer gab. Also wurde schnell



beschlossen, dass wir nach Enkhuisen, eine der größeren Städte in Reichweite, segeln. Nach einer ähnlichen Achterbahnfahrt wie am Vortag, aber ohne fliegende Einrichtungsgegenstände, kamen wir schon um 16:30 in Enkhuisen an und hatten noch genug Zeit eine kleine Shoppingtour zu machen. Nach einem köstlichen Essen, welches von Jan W. zubereitet wurde, und an dessen Höhepunkt Philip der meinte: „Holländer sind schon A\*\*\*löcher“ und nicht bedacht hatte das die beiden holländischen Gehilfen mit am Tisch saßen, wurde dann eine Partie Golf mit Tim und Tobies neuem Golfset (es hat ganze 4€ gekostet und war größtenteils Pink) gespielt. Nach einer Rettungsaktion von Jan H., der einen „Golfball“ aus dem Hafenbecken fischte, gab es sogar Applaus von schaulustigen Holländern. Nach einem mal wieder gut geplantem und vorgetragenem Programm, wurde dann wieder bis tief in die Nacht hinein gespielt. Den Höhepunkt des Abends bekamen aber nur noch Jan W. , Marius, Philip und ich mit...

So gegen halb 2, als alle anderen schon im Bett waren, war unser Kartenspiel beendet und wir haben noch ein bisschen Musik gehört. Henni, der merklich müder wurde legte sich auf eine Bank und schlief sofort ein. Nach 5 Minuten fingen dann seine Füße an zum Takt der Musik zu zucken. Das war für uns vier so spät Abends einfach zu viel und wir saßen eine  $\frac{3}{4}$  Stunde einfach nur da und haben gelacht. Das erregte zwar den Zorn einiger anderer Teilnehmer, wie wir am nächsten Tag erfahren haben, aber es war einfach zu komisch.

Am nächsten Tag ging es dann teilweise vollkommen übermüdet weiter zu der Geburtsstätte des Edamers, nämlich nach Edam. Eine anfangs schöne Segelpartie wurde im Laufe des Tages äußerst nass und man verbrachte den Grossteil des Tages unter Deck. Abends



schön und es konnte gegrillt werden. In dem wunderschönen Städtchen wurde dann auch das Video „3 Beklopte im Wasser“ gedreht. Abends wurde dann bei wunderschönem Sonnenuntergang ein letztes Mal Programm gemacht und unter Deck gespielt.

Am nächsten Morgen ging es dann ein letztes Mal aufs Meer und endlich schien die Sonne. Der schöne Tag auf See war leider nach einer Stunde wieder vorbei und es wurde gepackt und geputzt und ein letztes Mal auf deck geschlafen. Zwischen durch gab's dann einen kleinen Schock als David sich an einer Scherbe das Schienbein aufgeschnitten hatte, aber das stellte sich



als weniger dramatisch heraus. Als dann die Autos da waren ging es Richtung Heimat, nachdem man ein letztes Mal einen Vorrat Vla und Streusel gekauft hat.

So gegen halb 8 war man dann in Hohenlimburg bei McDonalds und so gegen 8 wieder vor dem CVJM-Haus, wo wir dann zusammen einen Abschluss und schon ein paar Planungen

für nächstes Jahr gemacht haben. So endet die Segelfreizeit des CVJM Iserlohn, die sehr lustig war und die ganze Zeit Jesus hinter sich hatte und das nicht nur im sehr gut vor bereitetem Programm der Leitung.

Jan-Martin Belgardt

# Uni-Hockey

**Was für'n Hockey? Oder: Ich bin doch überhaupt kein Student...**

**Unihockey** (englisch: *floorball*, schwedisch/norwegisch: *innebandy*) ist eine relativ junge Mannschaftssportart und wurde in den 70er Jahren in Schweden, Finnland und der Schweiz entwickelt. Es handelt sich dabei um ein dem Hallen- oder Eishockey ähnliches Spiel, bei dem auch hinter den Toren gespielt werden kann.



Unihockey wird als eine Trendsportart angesehen, welche zunehmend an Popularität gewinnt und insbesondere in Schulen auf hohe Akzeptanz im dortigen Sportunterricht stößt. Aufgrund der Spieldynamik mit den sich rasch ändernden Spielsituationen auf dem Spielfeld gehört Unihockey zu den schnellsten Hallensportarten, ist leicht zu erlernen und benötigt nur wenige Ausrüstungsteile. Besonders erwähnenswert ist, dass Unihockey ein relativ geringes Verletzungsrisiko hat.

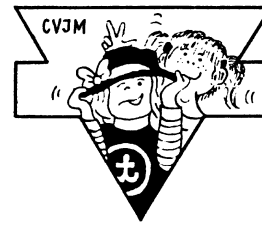
**Für Dich heißt das: Komm einfach dabei, denn Du kannst sofort mitspielen, ohne dass Du vorher Übung brauchst! Es macht sehr viel Spaß und ist sehr abwechslungsreich.**

**Treffpunkt:** Freitags von 18.00 - 20.00 Uhr in der Turnhalle der Martin-Lutherschule am Gerlingser Weg, 58638 Iserlohn.

**Ansprechpartnerin:** Meike Tiffert (02371/923067)

Von der Internetseite des CVJM - Iserlohn

# Jungscharen von 9 – 13 Jahre



## Jungen

Gideon

Donnerstags 17.30 – 19.00 Uhr  
Gemeindehaus Erlöserkirche  
Wermingsen  
Leitung; Uwe Holtappel  
Tel. 0177/2502413  
Patrick Alscher  
Tel: 0151/20483816

Jonathan

Donnerstags 17.00 – 18.45 Uhr  
Gemeindehaus Brunnenkirche,  
Lössel  
Leitung: Matthias Messerschmidt  
Tel. 02371/923067

und Team

Markus

Donnerstags 17.00-19.00 Uhr  
Gemeindehaus Johanneskirche  
Nussberg  
Leitung: Karl Schreiber jun.  
Tel. 02371/24861 und Team

## Mädchen

Lea

Freitags 17.00 - 19.00 Uhr  
Gemeindehaus Johanneskirche  
Nussberg  
Leitung; Miriam Müller  
Tel 02371/28242

Miriam

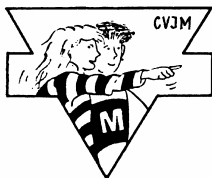
Dienstags 16.45 - 18.30 Uhr  
Gemeindehaus Brunnenkirche  
Lössel

Leitung:  
Katharina Kahle 02371/26846  
Mona Kosauke 02371/26423

Kinder- und Jugendtreff in  
den Bahnwaggons  
8 - 13 Jahre

Donnerstags 15.00 - 19.00 Uhr  
am Kreisverkehr  
Kontakt: Peter Belgardt  
Tel. 02371/13550

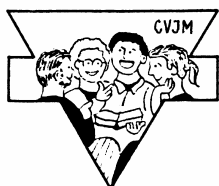
Teenies



## Jungenschaft Lössel

Sonntags  
17.00 Uhr bis 19.00 Uhr.  
Gemeindehaus der Brunnenkir-  
che  
Kontakt : Stefan Kaufmann  
Dirk Simon Tel. 0177/6209413

Erwachsene



## Mitarbeiterkreis

CVJM-Haus, Hans-Böckler-Str. 68  
Jeden 2. , 4. und 5. Montag  
18.30-20.30Uhr,  
Leitung:  
Tobias Bedranowsky  
Tel. 02371/350431  
André Hoppe

## Bibelkreis Ruth Bibelkreis für Frauen

Jeden 1. Dienstag 19.30 Uhr  
Griesenbeckhaus  
Programm nach Vereinbarung

## Seniorenkreis

Gemeindehaus Dördel  
Leitung Fritz Schulte  
Tel. 02374/71784  
Donnerstag 30.10.2008  
„Tod – was kommt danach“  
Pastor Weber

## Ghanatreff

Einmal monatlich  
Donnerstag 19.30-21.30Uhr,  
Hans-Böckler-Str. 68,  
Leitung Sandra Beuter  
Infos im Büro: Tel. 13550

## Familienkreis Lössel

Montags um 20 Uhr, im  
Gemeindehaus der  
Brunnenkirche Lössel  
Leitung: Erika Ossenbergl  
Tel. 02374/71178  
Luise Treude  
Tel. 02374/7607

## Männerkreis

Dienstags 20.00 Uhr, CVJM-  
Haus- Hans-Böckler-Str. 68  
Leitung:  
Karl Heinz Bergmann  
Tel. 02371/33722  
Jeden 4. Freitag 19.30 Uhr  
Kegeln, Griesenbeck-Haus,  
Prinzenstr. 13



## S u F -Singles und Familien

Freitags 14-tägig 19.45 Uhr  
Sonntags nach Vereinbarung  
Gemeindehaus der Brunnenkirche,  
Lössel

Ansprechpartner:

Freitag:  
Johannes Kemner  
Tel. 02374/10187  
Claudia Bubenheim  
Tel. 02374/71876

Sonntag:

Katrin Renzing-Köhler  
Tel. 02374/508972  
Kerstin Sauer  
Tel. 02374/75006

## Donnerstagsgruppe

Donnerstags 19.00 -20.45 Uhr  
CVJM-Haus Hans-Böckler-Str.68  
Leitung: Christian Müller  
Tel. 02371/28242  
Klaus Bellinghausen  
Tel. 02371/23622  
Rita Grimm, Tel. 02371/42233  
Irmhild Schröer, Tel.  
02374/71049

## Cafe Kunterbunt

Einmal im Monat im Lutherhaus  
an der Obersten - Stadtkirche  
Samstags 15.00-18.00 Uhr  
Die Mitarbeiter treffen sich  
um 14.30 Uhr

Leitung:  
Christian Müller, Klaus Bellinghausen,  
Rita Grimm, Susanne Kick  
Michael Kastaun, Irmhild Schröer

## Bruderschaft Martin-Luther-King

Mittwochs 19.45 Uhr  
Christuskirche Roden

Leitung: Heiko Schmerbeck  
Tel. 02371/71492  
Programm unter:  
[www.bruderschaft.ws24.cc](http://www.bruderschaft.ws24.cc)

## Sport im CVJM



## Uni - Hockey

Freitags von 18.00 - 20.00 Uhr  
in der Turnhalle der Martin-Lu-  
ther-Schule am Gerlingser  
Weg, 58638 Iserlohn.

**Ansprechpartner:** Meike Tif-  
fert (02371/923067)

Matthias Messerschmidt, Tel.  
02371/923067

## Fußball

Turnhalle der Hauptschule  
Gerlingsen  
Mittwochs 18.00 - 20.00 Uhr

## Volleyball

Freitag 20.00 - 22.00 Uhr  
Turnhalle der Martin-Luther-  
Schule am Gerlingser Weg  
Leitung: Christian Müller  
Tel. 02371/28242

## Rent a Waldheim

### RENT A WALDHEIM

*Mitten im Iserlochner Stadtwald,  
nahe Kesbern, steht ein kleines,  
idyllisches Haus, welches durch  
eine gemütliche Atmosphäre und  
einer schönen Lage zu unver-  
gesslichen Abenden einlädt.*

*Das Waldheim ist der optimale  
Ort für ihren Geburtstag, LAN-  
Partys, oder sonstige Veranstal-  
tungen. Der Vorplatz kann zudem  
hervorragend als Grillplatz, z.B.  
für Schulklassen genutzt werden.*

*Bei Interesse, melden Sie sich  
einfach bei Sascha Brock:  
0176/64165317 oder unter:  
waldheim@cvjm-iserlohn.de*

*Für weitere Infos und einen  
aktuellen Belegungsplan, besuchen  
Sie uns bitte auf unserer Website:*

<http://waldheim.cvjm-iserlohn.de>



# Großspielgeräte und Intercrosse-Set



**Sie planen ein großes Fest oder eine Veranstaltung und wollen etwas ganz Besonderes bieten? Dann nutzen Sie unsere Erfahrung, wenn es um Ihr Kinder-, Familien-, Vereins- oder Stadtteilstadt geht. Wie verleihen Attraktionen, die für ein gelungenes Fest sorgen werden!**

**Der CVJM Iserlohn verleiht vier Großspielgeräte; darunter eine Hüpfburg, einen Kletterberg, ein Elastarun und ein Bask. Gegen eine Kostenpauschale können diese Geräte - einzeln oder auch zusammen - genutzt werden.**

**Um ein Gerät zu reservieren, rufen Sie einfach in unsrem Büro (Tel.: 02371/13550) an, oder schreiben Sie uns eine E-Mail an die Adresse: [spielgeraete@cvjm-iserlohn.de](mailto:spielgeraete@cvjm-iserlohn.de).**

## **Übersicht unserer Kostenpauschalen:**

- Hüpfburg (4,1m x 4,5m): 130€
- Elastarun (3,5m x 9,5m): 130€
- Kletterberg (7m x 7m): 150€
- Bask (6,1m x 4,5m): 130€
- Intercrosse-Set (für 2 Teams à 6 Pers.): 25€

Für die Großspielgeräte ist eine Kauton in Höhe von 150€ (für das Intercrosse-Set: 25€) zu hinterlegen.

# Anschriften

## **CVJM-Haus**

Hans-Böckler-Str. 68  
58636 Iserlohn  
Tel. 02371/13550  
Fax: 02371/9729817  
E-Mail: [info@CVJM-Iserlohn.de](mailto:info@CVJM-Iserlohn.de)  
Internet: [www.cvjm-iserlohn.de](http://www.cvjm-iserlohn.de)

## **Bürozeiten :**

- Mittwoch 18.30 - 20.30 Uhr  
Katrin Eckert
- Donnerstags: 11.30 - 13.30 Uhr  
Rita Grimm

## **1. Vorsitzender:**

Christian Müller  
Hans-Böckler-Str. 68  
58636 Iserlohn  
Tel. 02371/28242

## **2. Vorsitzende**

- Jan Weinreich  
Herderstr. 4  
58640 Iserlohn  
Tel. 02371/154431
- Petra Buth,  
In den Telgen 2  
58638 Iserlohn  
Tel. 02371/149062

## **Kassenwart:**

Jürgen Buth  
In den Telgen 2  
58638 Iserlohn  
Tel. 02371/149062

## **Schriftwart:**

Sebastian Pfeil  
Am Hang 31  
58644 Iserlohn  
Tel. 0163/6829363

## **Hauptamtlicher:**

Peter Belgardt  
Zimmerstr. 6  
58638 Iserlohn  
tel. 02371/3512353  
E-Mail: [peter.belgardt@cvjm-iserlohn.de](mailto:peter.belgardt@cvjm-iserlohn.de)  
Bürozeit: jeden 1. und 3. Montag  
im Monat von 17:00 Uhr bis 18:30  
Uhr

## **CVJM-Internetseite**

Matthias Messerschmidt  
Kluse 33  
58638 Iserlohn  
02371/923067  
[matthias@cvjm-iserlohn.de](mailto:matthias@cvjm-iserlohn.de)

## **Redaktion Monatsanzeiger**

Christoph Belgardt  
Quiete 2b  
58644 Iserlohn  
Tel 02374/74448  
[maz.belgardt@onlinehome.de](mailto:maz.belgardt@onlinehome.de)

## **Konten:**

- Sparkasse Iserlohn  
BLZ 445 500 45  
Konto: 40568
- KD-Bank  
BLZ 350 601 90  
Konto 21 00 02 10 16.